

Das MfS und die friedliche Revolution

Schutzstreifen
Betreten und Befahren
verboten!

Gliederung

1. Grundlagen des MfS
 - a) Selbstverständnis des MfS
 - b) Arbeitsweise
 - c) Unterscheidung zwischen HM und IM
2. Das MfS und friedliche Revolution 1989
 - a) Wissen des MfS
 - b) Ursachenermittlung
 - c) Handlungsvorschläge

Grundlagen des MfS

Selbstverständnis des MfS



**Schwert der Partei,
Dem tückischen Feind
Entreißt du unbarmherzig die Maske,
Legst seine Würgehände bloß,
Kommst dem heuchelnden Verräter auf die Spur.
Die Schatten des Kampfes machen dich nicht stumpf:
Ständig erneuerst Du dich.
Nur immer noch schärfer und stärker
Kommen deine Schläge
Aus der Unsichtbarkeit
Schwert der Partei**

Grundlagen des MfS

Selbstverständnis des MfS

Definition „**Feindbild**“:

„Gesamtbild von Kenntnissen und Vorstellungen über das Wesen und die Gesetzmäßigkeiten des Imperialismus, seine subversiven Pläne und Zielstellungen gegen den Sozialismus, über die Erscheinungsformen der subversiven Tätigkeit und deren Angriffsrichtungen, die feindlichen Zentren, Organisationen und Kräfte, die Abwehrmaßnahmen des Feindes, die Mittel und Methoden des feindlichen Vorgehens sowie die darauf beruhenden Wertungen, Gefühle und Überzeugungen im Kampf gegen den Feind.“

Suckut, Siegfried: Das Wörterbuch der Staatssicherheit, S.

Grundlagen des MfS

Selbstverständnis des MfS

Definition „Hass“:

„Intensives und tiefes Gefühl, das wesentlich das Handeln von Menschen mitbestimmen kann. Er widerspiegelt immer gegensätzliche zwischenmenschliche Beziehungen und ist im gesellschaftlichen Leben der emotionale Ausdruck der unversöhnlichen Klassen- und Interessengegensätze zwischen der Arbeiterklasse und der Bourgeoisie. Der moralische Inhalt des Hasses ist abhängig vom Gegenstand, auf den er gerichtet ist, und kann von daher wertvoll und erhaben oder kleinlich und niedrig sein. **Hass zielt immer auf die aktive Auseinandersetzung mit dem gehassten Feind, begnügt sich nicht mit Abscheu oder Meidung, sondern ist oft mit dem Bedürfnis verbunden, ihn zu vernichten oder zu schädigen.** Hass ist ein wesentlicher bestimmender Bestandteil der tschekistischen Gefühle, eine der entscheidenden Grundlagen für den leidenschaftlichen und unversöhnlichen Kampf gegen den Feind. Seine Stärkung und Vertiefung in der Praxis des Klassenkampfes und an einem konkreten und realen Feindbild ist Aufgabe und Ziel der klassenmäßigen Erziehung. Hass ist zugleich ein dauerhaftes und stark wirkendes Motiv für das Handeln. Er muss daher auch in der konspirativen Arbeit als Antrieb für schwierige operative Aufgaben bewusst eingesetzt und gestärkt werden.“

Suckut, Siegfried: Das Wörterbuch der Staatssicherheit, S. 168.

Grundlagen des MfS

Selbstverständnis des MfS

Doktrin zur politisch-ideologischen Diversion, 1958

„Die ideologische Diversion ist die Methode des Feindes zur Zersetzung der Partei, um ihre führenden Rolle beim Aufbau des Sozialismus zu beseitigen, zur Aufweichung der DDR und des ganzen sozialistischen Lagers.

Die Analyse der feindlichen Propaganda muss uns in die Lage versetzen, zu entscheiden, welche Vorkommnisse [...] die Auswirkungen der Feindpropaganda [sind]. Die operative Bearbeitung der Personen, die feindliche, parteischädigende Äußerungen tun, ist zu organisieren.. [...]“

Zit. nach: Gieseke, Jens: Die DDR-Staatssicherheit. Schild und Schwert der Partei, S. 31.

Grundlagen des MfS

Selbstverständnis des MfS

Mielke 1975



„Das MfS war von Anfang an vor die verantwortungsvolle Aufgabe gestellt, [...] die DDR vor allen feindlichen Anschlägen zu sichern, den Widerstand und die Restaurationsversuche der gestürzten Arbeiterklasse kompromisslos zu zerschlagen, die gegen die DDR gerichtete Pläne, Absichten und Machenschaften des Imperialismus [...] umfassend aufzuklären und zu vereiteln, das sozialistische Aufbauwerk und das friedliche Leben der Bürger unserer Republik wirksam zu schützen.

Die konsequente Erfüllung dieser Aufgabe erforderte die Anwendung spezieller Mittel und Methoden bei der Bekämpfung des Feindes. Es war notwendig, offensiv in die Konspiration der Gegner einzudringen, ihre Absichten rechtzeitig zu erkennen, die feindlichen Pläne dort zu erkunden, wo sie geschmiedet werden [...] und feindliche Kräfte im Innern aufzuspüren und unschädlich zu machen.“

Zit. nach: Gieseke, Jens: Die DDR-Staatssicherheit. Schild und Schwert der Partei, S. 6

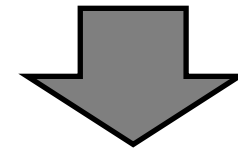
Grundlagen des MfS

Selbstverständnis des MfS



Herstellung eines *gläsernen Menschen*

1. Wissen über die Person
2. Handlungswissen
3. Wissen um soziale Kontakte, Beziehungen
4. Aufdeckung von Gedanken, Gefühlen und Empfindungen
5. „Aufdecken“ von Geist und Seele



Negation aller PRIVATHEIT

Darstellung der OHNMACHT des Einzelnen

Grundlagen des MfS

Selbstverständnis des MfS

Aufgaben nach Juni 1953

1. Durchführung einer aktiven Aufklärungsarbeit in Westdeutschland und Westberlin
2. Durchführung einer aktiven Spionageabwehr
3. Aufdeckung von illegalen antidemokratischen Organisationen in den gesellschaftlichen Gruppen der DDR und deren Beseitigung
4. Durchführung des Kampfes gegen „Schädlingstätigkeit, Sabotage und Diversion
5. Abwehrarbeit innerhalb der Armee und der Deutschen Volkspolizei
6. Schutz der verantwortlichen Funktionäre der Partei

Grundlagen des MfS

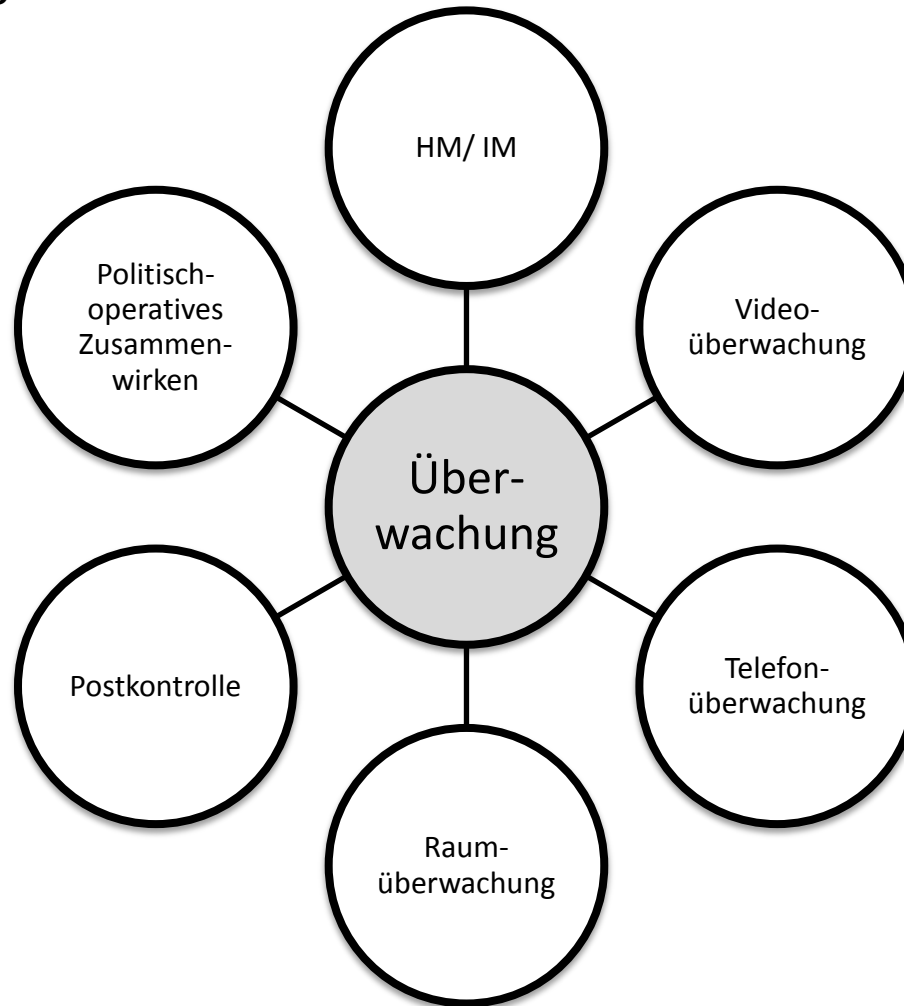
Selbstverständnis des MfS

Aufgaben nach § 2 des MfS-Statut, 1969

1. Zerschlagung feindlicher Agenturen, Zersetzung gegnerischer Geheimdienstzentrale und Durchführung operativer Maßnahmen
2. Vorbereitung und Durchsetzung aller erforderlichen Maßnahmen für den Verteidigungszustand
3. Aufdecken von Straftaten gegen die DDR, den Frieden, die Menschlichkeit und Menschenrechte und Treffen geeigneter vorbeugender Maßnahmen
4. Information von Partei- und Staatsorganen
5. Gewährleistung der staatlichen Sicherheit der NVA
6. Schutz der Staatsgrenze mit spezifischen Methoden und Mitteln
7. Wirksame Öffentlichkeitsarbeit

Grundlagen des MfS

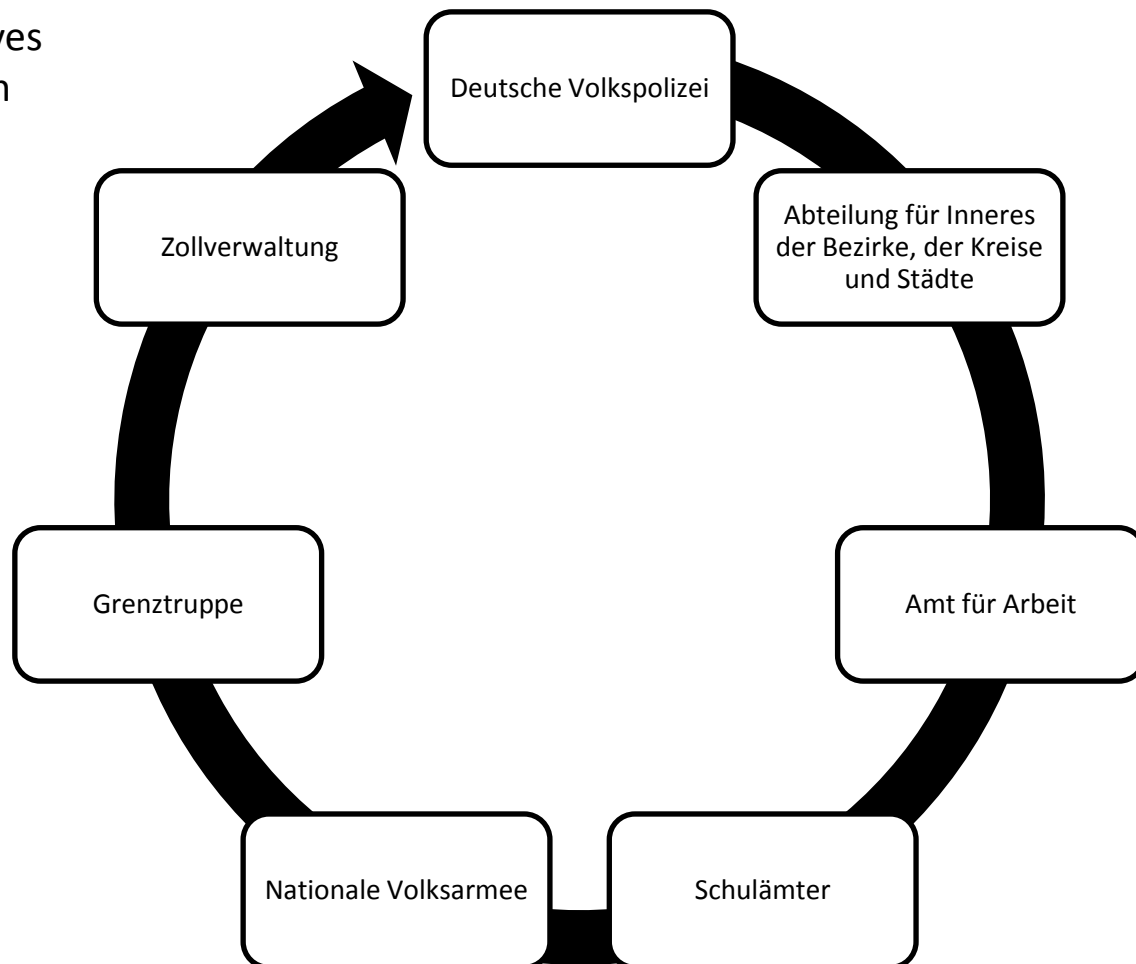
Arbeitsweise des MfS



Grundlagen des MfS

Arbeitsweise des MfS

Politisch-operatives
Zusammenwirken



Grundlagen des MfS

Arbeitsweise des MfS

Zersetzung

„Die Zersetzung war eine vom MfS eingesetzte geheimpolizeiliche Arbeitstechnik. Sie diente zur Bekämpfung vermeintlicher und tatsächlicher politischer Gegner. Als repressive Verfolgungspraxis beinhaltete die Zersetzung umfangreiche, heimliche Steuerungs- und Manipulationsfunktionen bis in die persönlichsten Beziehungen der Opfer hinein.“

[wwwhttp://de.wikipedia.org/wiki/Zersetzung_\(Ministerium_f%C3%BCr_Staatssicherheit\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Zersetzung_(Ministerium_f%C3%BCr_Staatssicherheit)) [20.03.2014].

Grundlagen des MfS

Arbeitsweise des MfS

Zersetzung



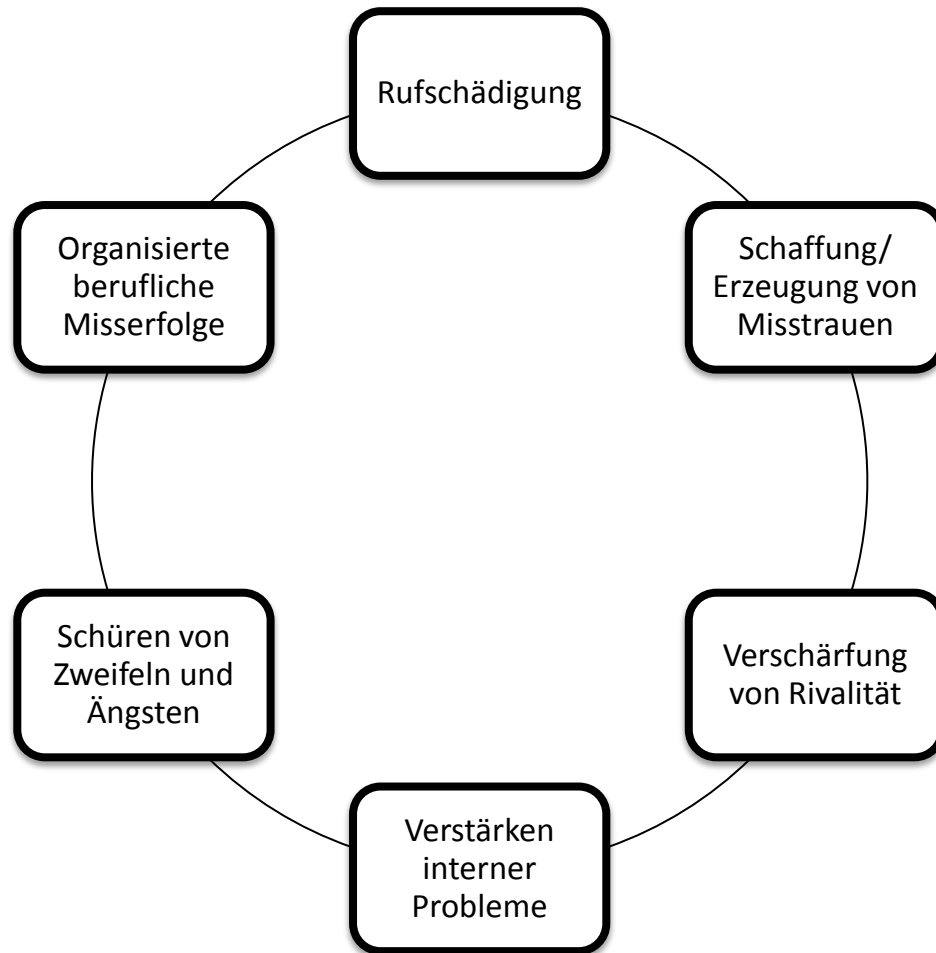
„Das Ministerium für Staatssicherheit zersetzt deine Eltern, weil sie Feinde des Sozialismus sind. Wir zerstören mit bestimmten Methoden Liebesverhältnisse in der Familie, werden eine falsche ärztliche Betreuung organisieren oder persönliches Eigentum beschädigen. [...] Unsere Maßnahmen erstrecken sich auch auf Familienangehörige, auf Kinder und Großeltern.“

Fuchs, Jürgen: Im Ergebnis der Durcharbeitung der Kinder, S. 17 f.

Grundlagen des MfS

Arbeitsweise des MfS

Zersetzung



Grundlagen des MfS

Arbeitsweise des MfS

Zersetzung

Behnke:

„Wer von solchen zersetzungsmaßnahmen bearbeitet wurde, war nicht nur irritiert, sondern hier begann ein Prozess der Realitätsdiffusion, der letztendlich eine Psychose auslösen konnte.“

Behnke, Klaus: Lernziel: Zersetzung, S. 33

Grundlagen des MfS

Arbeitsweise des MfS

Zersetzung



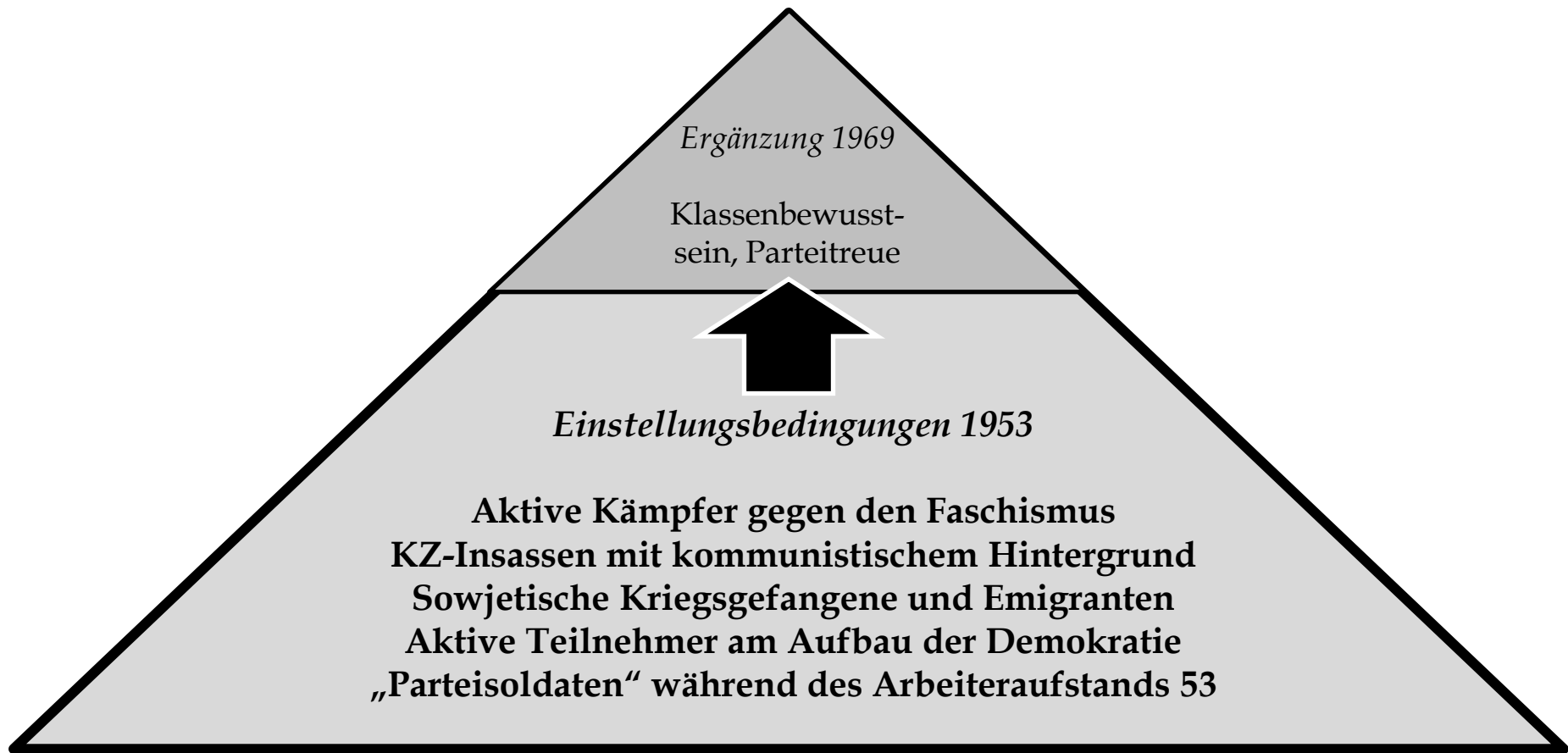
Menschlich fühl ich mich verbunden
mit den armen Stasi-Hunden
die bei Schnee und Regengüssen
mühsam auf mich achten müssen
die ein Mikrophon einbauten
um zu hören all die lauten
Lieder, Witze, leisen Flüche
auf dem Clo und in der Küche
-Brüder von der Sicherheit
ihr allein kennt all mein Leid

Ihr allein könnt Zeugnis geben
wie mein ganzes Menschenstreben
leidenschaftlich zart und wild
unserer großen Sache gilt
Worte, die sonst wärn verscholln
und ich weiß ja :Hin und wieder
singt im Bett ihr meine Lieder
-dankbar rechne ich euchs an:
die Stasi ist mein Ecker
die Stasi ist mein Eckermann

<http://www.magistrix.de/lyrics/Wolf%20Biermann/Die-Stasi-ballade-373875.html>[23.03.2014].

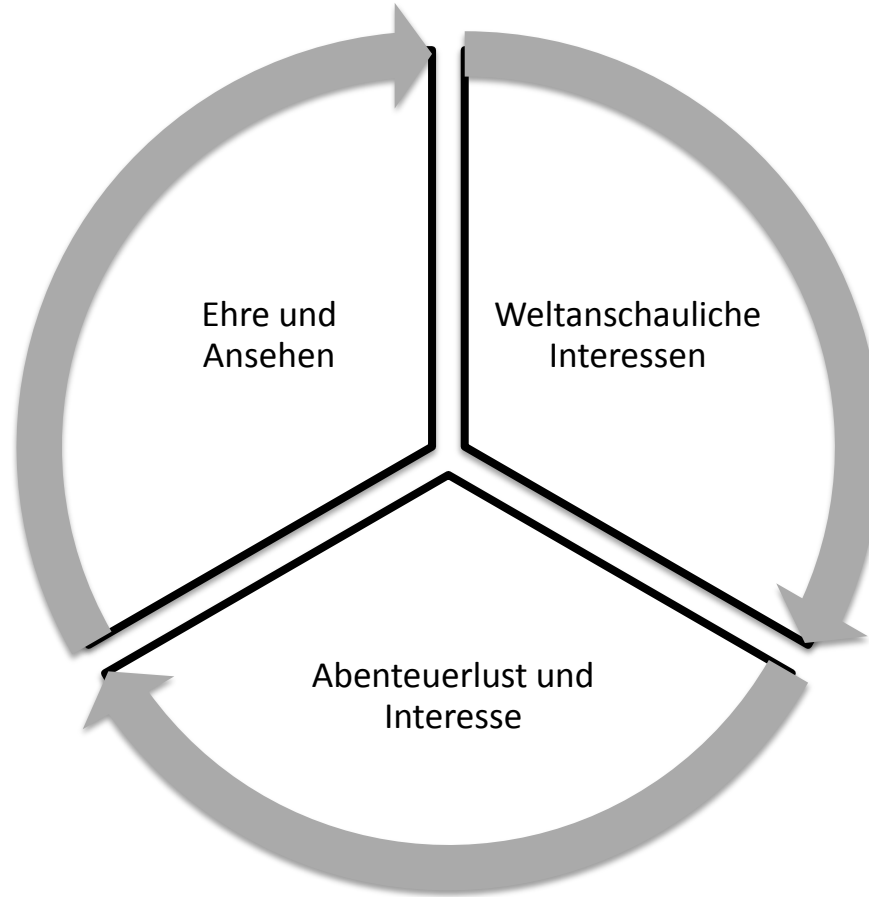
Grundlagen des MfS

Unterscheidung zwischen HM und IM – **HM** – Normative Grundlagen



Grundlagen des MfS

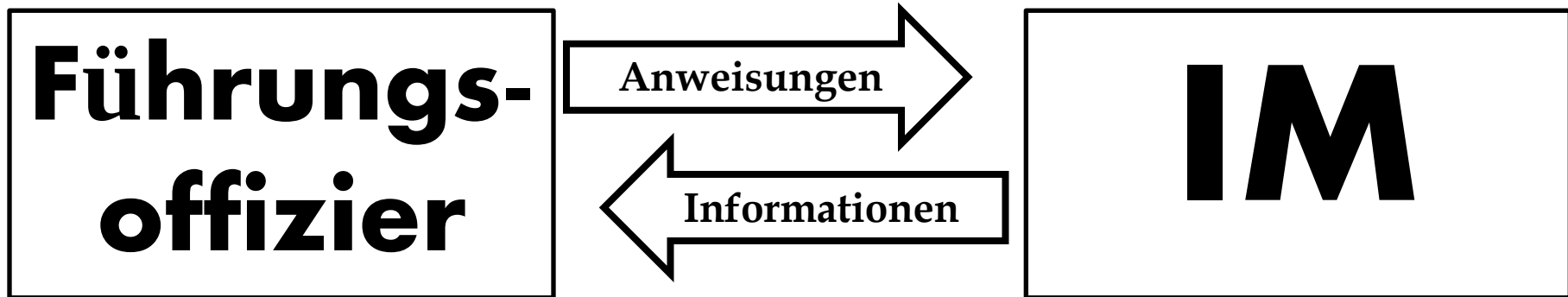
Unterscheidung zwischen HM und IM – **HM** – Motivik



Grundlagen des MfS

Unterscheidung zwischen HM und IM - **IM**

„In sind Personen, die für die Lösung von Aufgaben des MfS zur geheimen Zusammenarbeit verpflichtet werden und für ihren Einsatz und die ihnen gestellten konkreten Aufgaben bestimmten Anforderungen genügen müssen.“



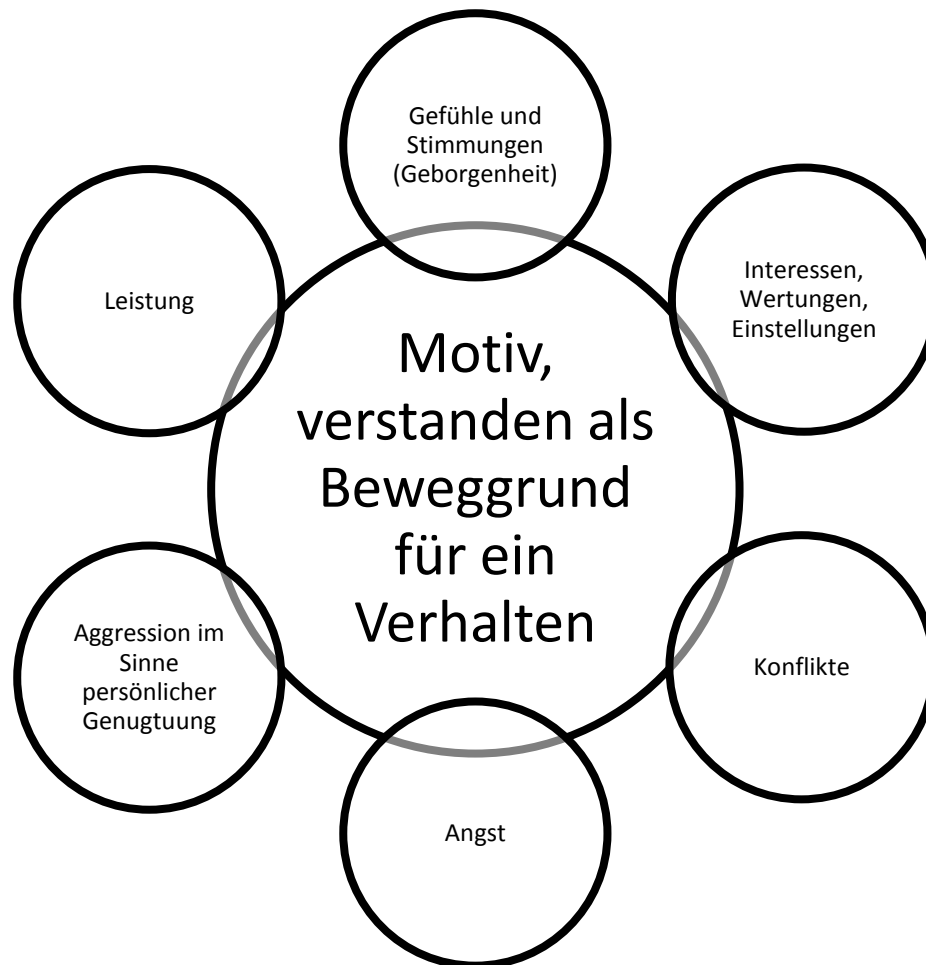
Grundlagen des MfS

Unterscheidung zwischen HM und IM – **IM – Motivation/ Werbungsgrundlage**
nach Müller-Enbergs

Überzeugung	Bedürfnisse und Interessen	Erpressung
Marxismus-Leninismus	Materielle Interessen	Wiedergutmachung: eine nicht geahndete Normverletzung führt zum Bedürfnis der Wiedergutmachung
Patriotismus	Soziale Interessen	
Humanismus	Geistige Interessen	
Religiös		
Moralisch		
Antikapitalistisch		

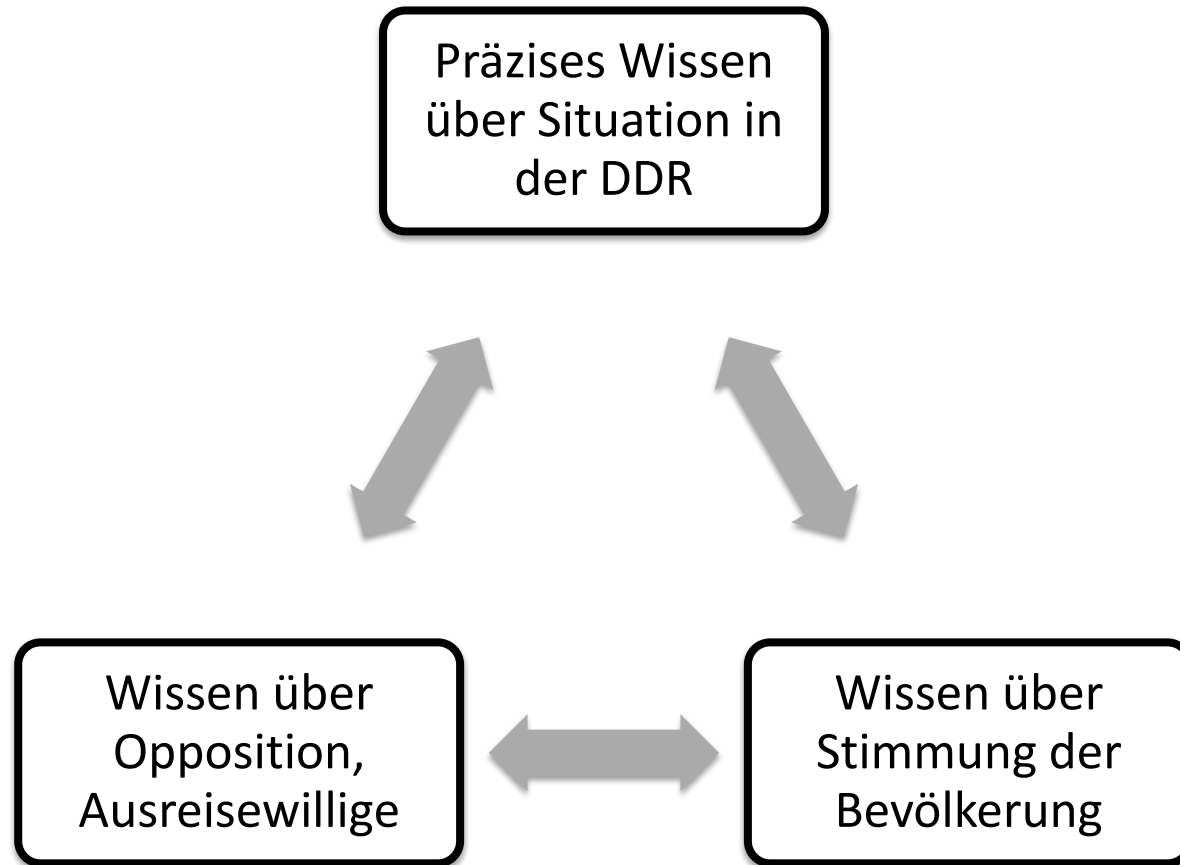
Grundlagen des MfS

Unterscheidung zwischen HM und IM – **IM – Motive, die zur erfolgreichen Werbung genutzt worden sind** *nach Müller-Enbergs*



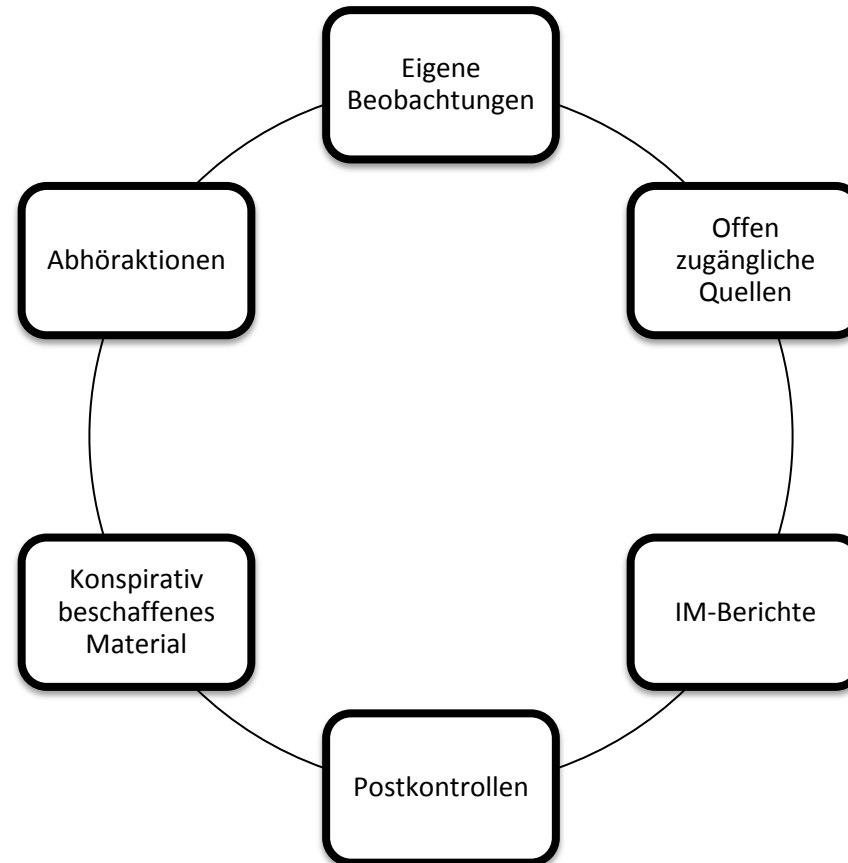
Das MfS während der friedlichen Revolution 1989

Wissen des MfS über Vorgänge



Das MfS während der friedlichen Revolution 1989

Grundlage: Wissen des MfS über Vorgänge



Das MfS während der friedlichen Revolution 1989

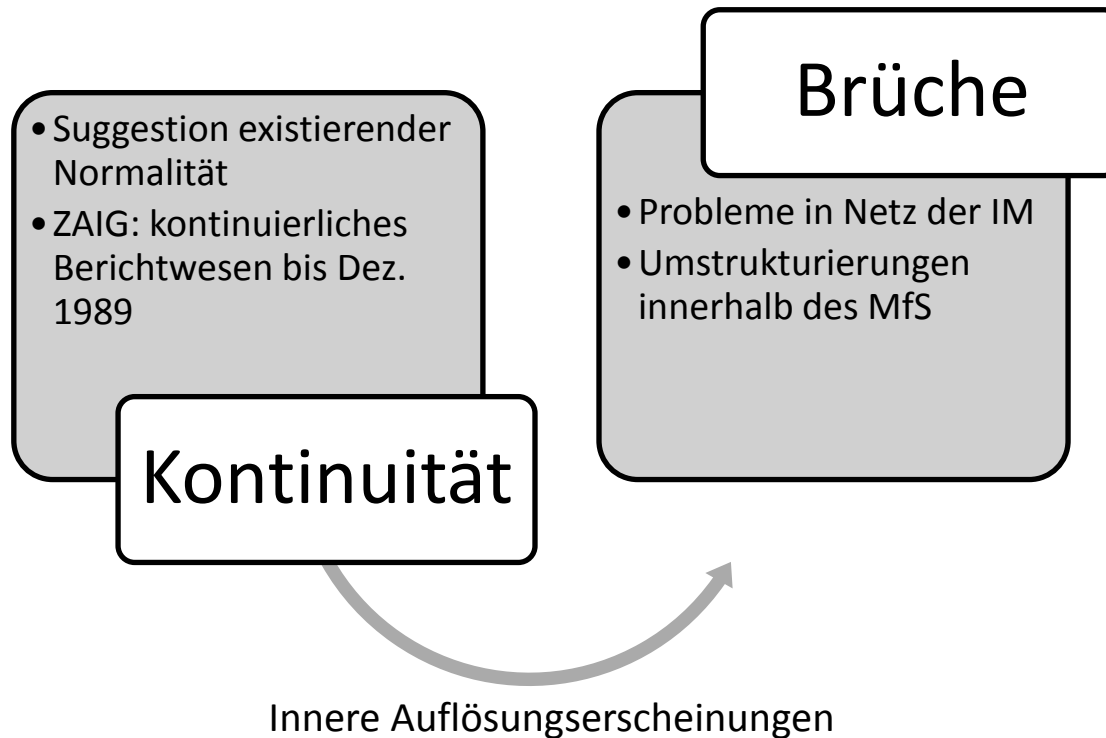
Grundlage: Wissen des MfS über Vorgänge



Beispiel für die Dokumentation der Ausschreitungen in Dresden, Oktober 1989

Das MfS während der friedlichen Revolution 1989

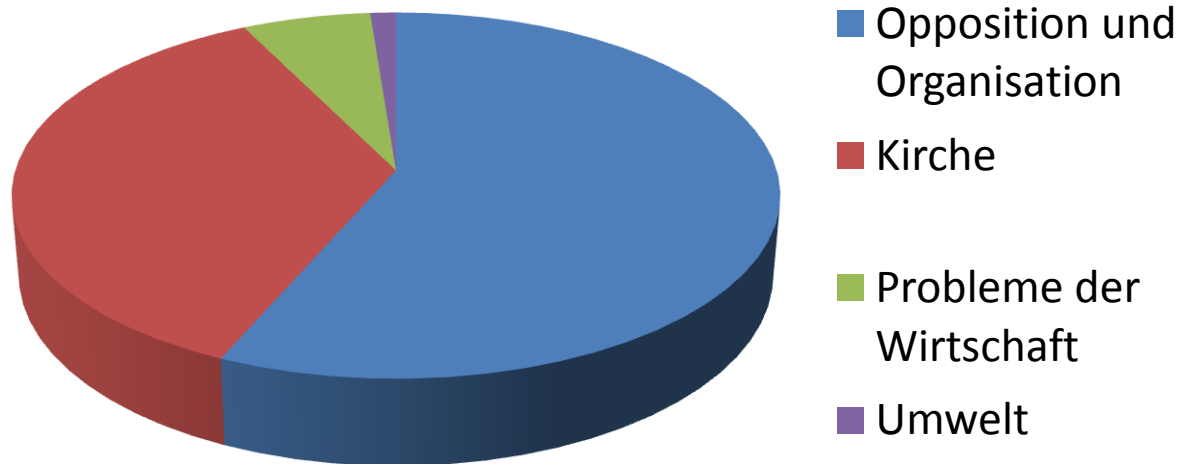
Besonderheiten innerhalb des Berichtwesens in dieser Zeit



Das MfS während der friedlichen Revolution 1989

Besonderheiten innerhalb des Berichtwesens in dieser Zeit (September/ Oktober 1989)

Themenschwerpunkte des Berichtwesens



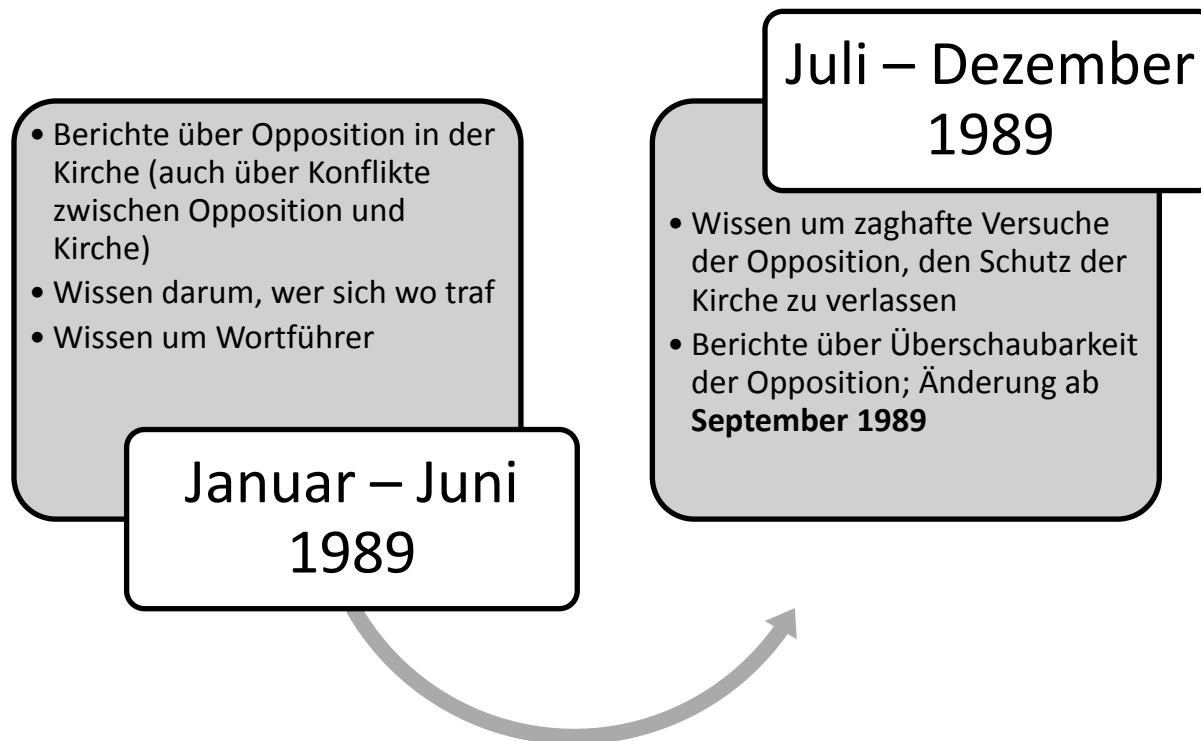
Erhöhung der Berichtsfrequenz (mehrmals täglich)

Beginnende Auflösung der Feindbildstereotypen

„Sammlungsbewegungen“
Kenntnis davon, dass Träger des Regimes Vertrauen in SED und Regime verloren haben

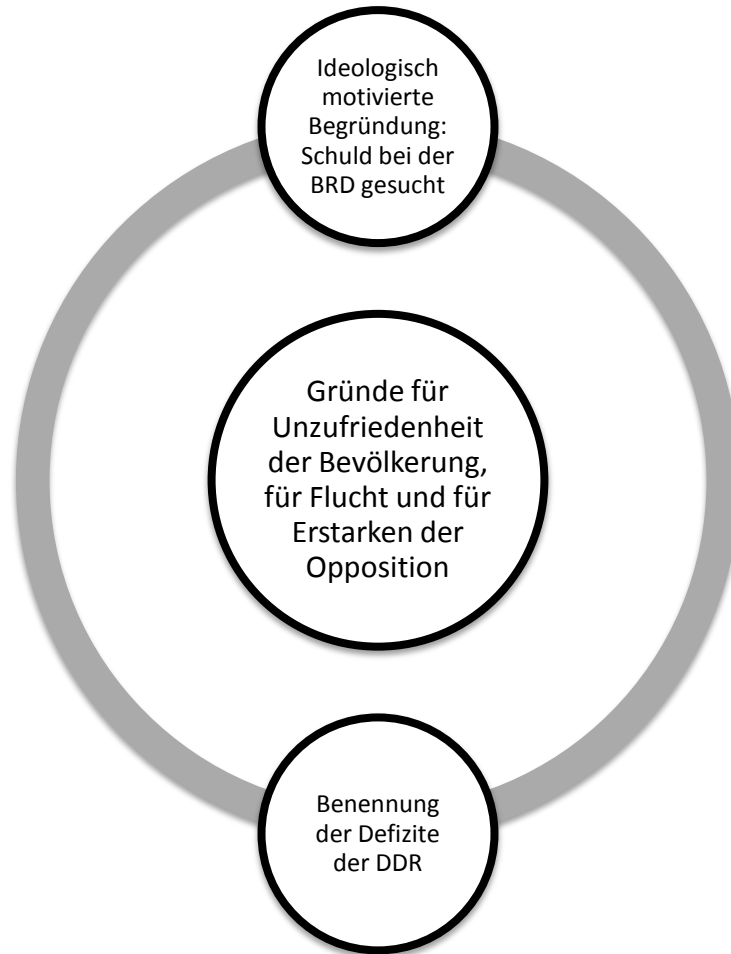
Das MfS während der friedlichen Revolution 1989

Besonderheiten innerhalb des Berichtwesens in dieser Zeit



Das MfS während der friedlichen Revolution 1989

Ursachenermittlung des MfS



Ideologische Begründungen normal innerhalb des Berichtwesens des MfS

Einfluss der Westmedien etc. nicht von der Hand zu weisen

NEU: zunehmende Verstärkung dieses ideologischen Zuschnitts

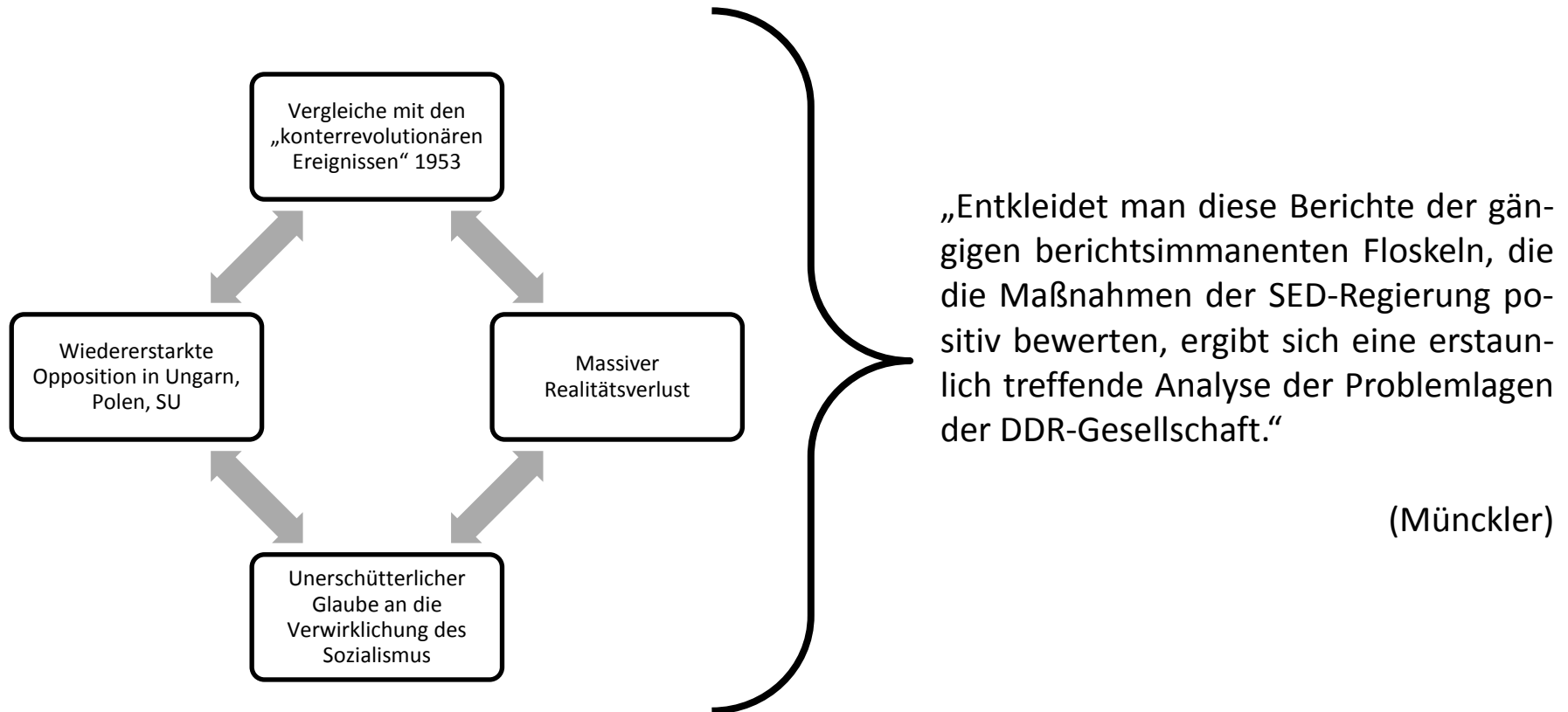
„Subversive Aktivitäten gegen die DDR“

„Antikommunistische Führungskräfte der westeuropäischen Friedensbewegung“

Gründe: MfS-Mitarbeiter noch immer geprägt von den Erfahrungen des kalten Krieges der 1950er/60er Jahre

Das MfS während der friedlichen Revolution 1989

Ursachenermittlung des MfS



Das MfS während der friedlichen Revolution 1989

Handlungsvorschläge des MfS

Doppelstrategie

Maßnahmen zur Zersetzung

„Einsatz befähigter und gesellschaftlich erprobter Kräfte“ mit politisch ideologischen Grundvoraussetzungen und fachspezifischen Kenntnissen

Teilnahme an geplanten öffentlichen und kirchlichen Aktivitäten

Verhinderung des politischen Missbrauchs derartiger Aktionen

Schaffung eines positiven Übergewichts

Unterstützung der Sicherheitskräfte bei notwendigen Auflösungen der Veranstaltungen

Entgegenkommen im Sinne einer Deeskalation

Propagierung des Dialogs mit Oppositionellen aufgrund der Tatsache, dass Zersetzung nicht mehr erfolgreich gewesen sei

Organisation von inszenierten Veranstaltungen mit der Verbreitung der üblichen Floskeln

Das MfS während der friedlichen Revolution 1989

Handlungsvorschläge des MfS – Beispiele in ihrer Geschichte

Bericht vom 19. September 1989 - Maßnahmenvorschläge

Unter Führung der Partei sollten durch die **zuständigen Sicherheitsorgane, anderen staatlichen Organe und gesellschaftlichen Organisationen** bei Gewährleistung ihres einheitlichen, abgestimmten Vorgehens **alle erforderlichen Maßnahmen zur Unterbindung der Formierung feindlicher, oppositioneller Kräfte** in DDR-weiten Sammlungsbewegungen bzw. Vereinigungen, einschließlich von Versuchen, diese zu legalisieren, eingeleitet und durchgesetzt werden.

Das MfS während der friedlichen Revolution 1989

Handlungsvorschläge des MfS – Beispiele in ihrer Geschichte

Bericht vom 19. September 1989 - Maßnahmenvorschläge



*Sicherheitsaufgebot im Rahmen
einer Demonstration in Karl-Marx-
Stadt (Chemnitz)*

Das MfS während der friedlichen Revolution 1989

Handlungsvorschläge des MfS – Beispiele in ihrer Geschichte

Bericht vom 19. September 1989 - Maßnahmenvorschläge



Aktionen des MfS in Leipzig

(Archiv Bürgerbewegung Leipzig)



Tobias Pohl - Das MfS und der Umbruch in
der DDR - Verein "Aufarbeitung der
Geschichte der DDR" e.V.

Das MfS während der friedlichen Revolution 1989

Handlungsvorschläge des MfS – Beispiele in ihrer Geschichte

Bericht vom 19. September 1989 - Maßnahmenvorschläge



*Abriegelung des Weges zur
Nikolaikirche; gemeinsame Aktion
des MfS mit der DVP*

(Archiv Bürgerbewegung Leipzig)

Das MfS während der friedlichen Revolution 1989

Handlungsvorschläge des MfS – Beispiele in ihrer Geschichte

Bericht vom 19. September 1989 - Maßnahmenvorschläge



*Zugriffe/ Zuführung durch MfS am
Rande einer Demonstration in Berlin*

Das MfS während der friedlichen Revolution 1989

Handlungsvorschläge des MfS – Beispiele in ihrer Geschichte

Bericht vom 19. September 1989 - Maßnahmenvorschläge

Allen Grundorganisationen der SED sollte eine zentral zu erarbeitende **Parteiinformation** über die mit den genannten Bestrebungen verfolgten antisozialistischen Ziele, die notwendigen grundsätzlichen **Maßnahmen zur Unterbindung derartiger Bestrebungen** sowie die sich daraus ergebenden **Aufgaben für die Grundorganisationen der SED zur offensiven politisch-ideologischen Auseinandersetzung mit feindlichen, oppositionellen und anderen negativen Kräften**, ihren Konzeptionen, Plattformen und Argumenten sowie geplanten und praktizierten Vorgehensweisen übergeben werden.

Das MfS während der friedlichen Revolution 1989

Handlungsvorschläge des MfS – Beispiele in ihrer Geschichte

Bericht vom 19. September 1989 - Maßnahmenvorschläge

Mit dem Ziel der breiten und wirksamen Nutzung der gesellschaftlichen Potenzen sollten Entscheidungen über Aufgaben und Verantwortlichkeiten von staatlichen Organen und gesellschaftlichen **Organisationen bezüglich der in geeigneten Formen zu führenden politisch-ideologischen Auseinandersetzung** mit Zielstellungen, entsprechenden Konzeptionen, Plattformen und Argumenten der Inspiratoren und Organisatoren der genannten Bestrebungen getroffen und durchgesetzt werden. In diesem Zusammenhang wird es für zweckmäßig erachtet, **unter Führung der zuständigen Abteilungen des ZK der SED kurzfristig eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der Sicherheitsorgane, entsprechender staatlicher Organe und wissenschaftlicher Einrichtungen mit dem Ziel zu bilden, Vorschläge für die Festlegung von Aufgaben und Verantwortlichkeiten** für die Erarbeitung von Gutachten zum Inhalt von Konzeptionen, Plattformen und u. a. derartigen Schriftstücken, von rechtspolitischen Begründungen für erforderliche Entscheidungen sowie von anderen Grundlagen für offensive politische, einschließlich außenpolitische, Maßnahmen zu unterbreiten, unter Verantwortung der zuständigen Abteilung des ZK der SED Vorschläge für **wirksame medienpolitische Aktivitäten zur offensiven Entlarvung und Zurückweisung der vom Gegner und von feindlichen, oppositionellen Kräften verfolgten Zielsetzungen** und ihrer auf deren Realisierung gerichteten Aktivitäten zu unterbreiten.

Das MfS während der friedlichen Revolution 1989

Handlungsvorschläge des MfS – Beispiele in ihrer Geschichte

Bericht vom 09. Oktober 1989

Am 9. Oktober 1989 kam es im Zeitraum von 18.35 Uhr bis gegen 20.30 Uhr im Stadtzentrum von Leipzig erneut zu einer nicht genehmigten Demonstration von ca. 70 000 Personen, darunter eine erhebliche Anzahl aus anderen Bezirken. Die Demonstration verlief von der Nikolaikirche (Sammelpunkt) aus über die bekannte Strecke bis zum Hauptbahnhof, wo sie sich selbständig auflöste. **Es kam zu keinen Gewalthandlungen; vorbereitete Maßnahmen zur Verhinderung/Auflösung kamen entsprechend der Lageentwicklung nicht zur Anwendung.**

Das MfS während der friedlichen Revolution 1989

Handlungsvorschläge des MfS – Beispiele in ihrer Geschichte

Bericht vom 06. November 1989

Große Bevölkerungskreise äußern sich zunehmend besorgt und verärgert über die nicht abreißenden Demonstrationen, Kundgebungen und Diskussionen auf der Straße.

Besonders aus Produktionskollektiven heraus wird gefordert, mit endlosen und unüberschaubaren Diskussionen Schluss zu machen und zur praktischen Arbeit überzugehen.

Kräfte des "Neuen Forums" sollten ehrlich und gleichberechtigt in die Arbeit und Mitverantwortung einbezogen und ihr Bekenntnis zum Sozialismus einer praktischen Bewährungsprobe unterzogen werden.

Bezirksleitungen weisen darauf hin, dass im Gesundheitswesen, im Handel, bei den Dienstleistungen und in der Gastronomie die Lage nach wie vor äußerst angespannt ist.

Notwendig seien dauerhafte Stabilisierungsmaßnahmen in diesen Bereichen durch Zuführung weiterer Kräfte und Mittel aus Verwaltungen sowie den Schutz- und Sicherheitsorganen.

Unter Angehörigen der Schutz- und Sicherheitsorgane verstärkt sich Unmut über die ungenügende Zurückweisung der gegen sie gerichteten Angriffe.